

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die Vermittlungstätigkeit des Verbands badischer Arbeitsnachweise im Jahr 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Neue Folge Band III.

April.

Jahrgang 1910.

Inhalt: 1. Die Vermittlungstätigkeit des Verbands badischer Arbeitsnachweise im Jahr 1909. — 2. Die Eheauflösungen im Jahr 1909. — 3. Der Gewerbebetrieb der Gefindevermieter und Stellenvermittler im Jahr 1909. — 4. Die Polizeistrafrechtspflege im Jahr 1909. — 5. Die Zwangserziehung im Jahr 1909. — 6. Zur Bevölkerungsbewegung im Jahr 1909. — 7. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1910. — 8. Der Saatenstand in Baden. — 9. Die Lage des Arbeitsmarkts im April 1910. — 10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. — 11. Landesversicherungsanstalt Baden. — 12. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im April 1910. — 13. Stand und Bewegung der Tierseuchen im April 1910. — 14. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im April 1910. — 15. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im April 1910.

1. Die Vermittlungstätigkeit des Verbands badischer Arbeitsnachweise im Jahr 1909.

Wie aus den Berichten über die Vermittlungstätigkeit des Verbands badischer Arbeitsnachweise zu entnehmen ist, hat sich die wenig günstige Lage des Arbeitsmarktes im Jahr 1908 im Laufe des Jahres 1909 und zwar insbesondere in dessen zweiter Hälfte wesentlich gebessert. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen, im ganzen 148 771 gegenüber 111 555 im Jahr 1908, war in allen Monaten höher als im Vorjahr; die Zahl der Arbeitsuchenden, im ganzen 311 952 gegenüber 210 459 im Jahr 1908, hat allerdings auch erheblich zugenommen, aber die Zahl der 3. Jt. Arbeitslosen unter ihnen war bedeutend kleiner, 47,7 % gegenüber 65,6 % im Vorjahre, und es ist zu berücksichtigen, daß gerade bei aufsteigender Wirtschaftsbewegung die Zahl der um Arbeit Nachfragenden besonders groß zu sein pflegt. Dem steigenden Beschäftigungsgrad entsprechend war auch das Vermittlungsergebnis der Verbandsanstalten ein günstigeres als im Vorjahr; es konnten insgesamt 86 865 Personen (im Vorjahre nur 79 074) eingestellt werden, das sind 58,4 % der verlangten und 27,8 % der arbeitssuchenden Arbeitskräfte. Zu beachten ist, daß in den für das Jahr 1909 gegebenen Zahlen erstmals auch die Ziffern für den in Eberbach am 1. August 1909 neu errichteten Arbeitsnachweis enthalten sind, die jedoch ihrem Umfange nach den Vergleich mit dem Vorjahre nicht beeinflussen können.

In örtlicher Beziehung weisen die einzelnen Verbandsanstalten mancherlei Verschiedenheiten auf. Zunächst war die Inanspruchnahme naturgemäß am größten in den großen Städten; zu Mannheim wurden insgesamt 61 354, zu Karlsruhe 53 478, zu Freiburg 47 555, zu Pforzheim 41 035 und zu Heidelberg 31 592 Stellenjuchende gezählt. Sodann erscheinen auch die größeren Städte hinsichtlich der zurzeit des Stellengesuches Arbeitslosen mit verhältnismäßig günstigen Verhältniszahlen; sie werden jedoch im Vermittlungsergebnis, namentlich bei der weiblichen Stellenvermittlung, nicht selten von den Nachweisanstalten in kleinen Städten übertroffen.

Faßt man den Arbeitsmarkt für männliche und weibliche Arbeitskräfte gesondert ins Auge, so ergibt sich für letztere wie im Vorjahre die bedeutsame Erscheinung, daß die Zahl der offenen Stellen der der Stellengesuche noch nahezu gleich ist (54 540:54 440 im Jahr 1909). Aber die Besserung der Lage zeigt sich hier insbesondere in der geringeren Dauer der Arbeitslosigkeit; während im Jahr 1908: 29,1 % der weiblichen Arbeitsuchenden 3. Jt. außer Stellung waren, belief sich diese Zahl im Berichtsjahr auf nur 21,2 % und sank gegen Ende des Jahres stetig.

Nach einzelnen Berufsgruppen stellten unter den männlichen Arbeitsuchenden die wechselnden Lohnarbeiter und häuslichen Dienstboten mit 83 746 (273,4 auf je 100 offene Stellen) die höchste Zahl; ihnen folgen die Metall- und Maschinenarbeiter mit 54 218 (392,0:100) und die Bauarbeiter mit 28 062 (247,5:100); bei den weiblichen Arbeitsuchenden erscheinen als die Hauptgruppe die häuslichen Dienstboten und sonstigen Lohnarbeiterinnen mit 34 208 (97,9:100); es folgen das Gast- und Schankwirtschaftspersonal mit 8813 (94,6:100) und die Metallarbeiterinnen mit 4619 (164,9:100).

In den nachfolgenden Tabellen ist die Vermittlungstätigkeit der einzelnen Anstalten, die Vermittlungstätigkeit nach Monaten und die Vermittlungstätigkeit nach Berufen je besonders für männliche und weibliche Arbeitskräfte ausführlich dargestellt worden; darauf, daß die Berufstabelle durch Anführung der häufigst vorkommenden Berufseinzelarten gegen die Vorjahre erweitert worden ist, sei hier noch besonders hingewiesen.

Tabelle I.

Die Vermittlungstätigkeit der einzelnen Anstalten.

Anstalten.	Zahl der		Auf 100 ver- langte Arbeits- kräfte kommen Arbeits- suchende	Eingestellte Personen			Von den Arbeitssuchenden waren $\frac{1}{2}$ St. des Arbeitsgesuchs arbeitslos (außer Stellung)							
	ver- langten Arbeits- kräfte	Arbeits- suchen- den		über- haupt	in % der		in ganzen	in % der Arbeits- suchen- den	hierunter					unbe- kannter Dauer
			ver- langten Arbeits- kräfte		Arbeits- suchen- den	unter 1			1 bis unter 4	4 bis unter 8	8 bis unter 13	13 und mehr	Woche	
a) Männliche Stellenvermittlung.														
B.-Baden	2 270	8 505	374,7	1 563	68,9	18,4	3 544	41,7	1 013	1 603	612	195	121	—
Bruchsal	1 640	4 569	278,6	1 139	69,5	24,9	4 395	96,2	841	1 558	643	206	84	1 063
Durlach	654	2 185	334,1	283	43,3	13,0	2 039	93,3	974	700	270	60	35	—
Eberbach	34	4	11,3	2	5,9	50,0	4	100,0	3	1	—	—	—	—
Freiburg	20 587	82 684	153,3	13 262	64,4	40,6	22 896	68,5	7 494	10 433	3 029	1 080	410	—
Heidelberg	6 353	30 373	478,1	4 803	75,6	15,3	13 951	45,9	7 477	4 142	1 757	419	154	2
Karlsruhe	13 666	43 028	314,9	8 719	63,3	20,3	26 978	62,7	14 227	9 004	2 186	774	787	—
Konstanz	6 232	15 706	252,0	4 764	76,4	30,3	12 258	78,0	4 439	4 473	1 681	687	291	687
Lahr	673	2 714	403,3	472	70,1	17,4	2 637	97,2	785	1 465	348	32	7	—
Lörrach	2 190	6 908	315,4	1 463	66,3	21,2	4 019	58,2	1 052	623	194	75	3	2 072
Mannheim	13 678	54 130	395,7	11 128	81,4	20,6	8 061	14,9	3 673	2 995	877	374	142	—
Mühlheim	1 602	9 786	610,0	783	48,9	8,0	5 235	53,5	386	3 487	1 265	97	—	—
Offenburg	2 399	5 692	237,3	1 015	42,3	17,3	5 661	99,5	1 867	2 303	927	323	240	1
Pforzheim	19 603	30 488	155,5	12 077	61,6	39,6	17 061	56,0	6 400	6 381	1 990	770	586	934
Schopfheim	499	3 736	748,7	249	49,9	6,7	3 698	99,0	1 448	1 265	594	186	139	66
Waldshut	1 354	4 427	327,0	558	41,2	12,6	3 636	82,1	775	1 746	812	165	137	1
Weinheim	797	2 577	323,5	241	30,2	9,4	1 793	69,6	740	627	170	74	98	84
Verband	94 231	257 512	273,3	62 521	66,3	24,3	137 366	53,3	53 594	52 806	17 355	5 467	3 234	4 910
b) Weibliche Stellenvermittlung.														
B.-Baden	4 084	4 654	114,0	2 026	49,6	43,5	864	18,6	213	252	150	82	167	—
Bruchsal	1 597	1 113	69,7	802	50,2	72,1	207	18,6	119	65	11	5	—	7
Durlach	143	82	57,3	32	22,4	39,0	36	43,0	22	14	—	—	—	—
Eberbach	2	1	50,0	1	50,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	13 309	14 871	111,7	6 172	46,4	41,5	693	4,7	255	279	116	34	9	—
Heidelberg	1 392	1 219	87,6	490	35,2	40,0	357	29,3	325	32	—	—	—	—
Karlsruhe	9 342	10 450	111,9	3 351	35,9	32,1	4 023	38,5	2 376	842	261	145	399	—
Konstanz	2 870	2 279	79,4	1 716	59,3	75,3	1 409	61,3	878	361	75	14	2	79
Lahr	262	188	71,3	130	49,6	69,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach	847	497	58,7	349	41,2	70,2	22	4,4	20	2	—	—	—	—
Mannheim	7 278	7 224	99,3	3 887	53,4	53,3	164	2,3	49	97	14	4	—	—
Mühlheim	715	409	57,2	156	21,3	38,1	26	6,4	12	14	—	—	—	—
Offenburg	468	433	92,5	107	22,9	24,7	433	100,0	231	167	30	5	—	—
Pforzheim	11 188	10 547	94,3	4 974	44,5	47,2	3 195	30,3	964	1 065	525	256	385	—
Schopfheim	486	228	46,9	99	20,4	43,4	73	32,0	66	—	—	—	—	7
Waldshut	338	138	40,3	42	12,4	30,4	50	36,2	39	4	5	2	—	—
Weinheim	219	107	48,9	10	4,6	9,3	2	1,9	2	—	—	—	—	—
Verband	54 540	54 440	99,3	24 344	44,6	44,7	11 554	21,2	5 571	3 194	1 187	547	962	93
Hierzu														
a) Männliche Stellenvermittlung	94 231	257 512	273,3	62 521	66,3	24,3	137 366	53,3	53 594	52 806	17 355	5 467	3 234	4 910
Im ganzen	148 771	311 952	209,7	86 865	58,4	27,3	148 920	47,7	59 165	56 000	18 542	6 014	4 196	5 003

Die Vermittlungstätigkeit nach Monaten.

Tabelle II.

Monate.	Zahl der		Auf 100 ver- langte Arbeits- kräfte kommen Arbeits- suchende	Eingestellte Personen			Von den Arbeitssuchenden waren z. Bt. des Arbeitsgedruchs arbeitslos (außer Stellung)							
	ver- langten Arbeits- kräfte	Arbeits- suchen- den		über- haupt	in % der		im ganzen	in % der Arbeits- suchenden	hierunter					unbe- kannter Dauer
	Wochen					unter 1			1 bis unter 4	4 bis unter 8	8 bis unter 13	13 und mehr		
a) Männliche Stellenvermittlung.														
Januar	5 415	20 877	385,5	3 579	66,1	17,1	10 760	51,5	2 137	4 738	2 523	793	387	182
Februar	5 248	20 167	384,3	3 071	58,5	15,2	9 942	49,3	2 430	3 864	2 192	839	418	199
März	8 243	22 227	269,6	4 888	59,3	22,0	11 960	53,8	2 989	4 574	2 256	1 011	812	318
April	10 126	21 367	211,0	5 695	56,2	26,7	10 429	48,8	4 340	3 833	1 151	468	388	249
Mai	9 708	20 007	206,1	5 744	59,2	28,7	10 993	54,9	4 981	4 339	882	283	215	343
Juni	9 509	21 913	230,4	6 488	68,2	29,6	12 509	57,1	5 871	4 582	1 129	322	193	412
Juli	8 453	23 012	272,2	6 033	71,4	26,2	13 102	56,9	5 936	4 971	1 186	345	188	476
August	9 080	23 094	254,3	6 506	71,7	28,2	12 412	53,7	5 917	4 550	1 134	277	137	397
September	9 104	21 337	234,4	6 209	68,2	29,1	11 194	52,5	5 612	3 938	910	229	140	365
Oktober	8 679	21 269	245,1	6 289	72,5	29,6	11 771	55,3	5 715	4 335	937	214	113	457
November	5 978	21 777	364,3	4 376	73,2	20,1	11 963	54,9	4 463	4 825	1 392	249	111	923
Dezember	4 688	20 465	436,5	3 643	77,7	17,3	10 331	50,5	3 253	4 257	1 663	437	132	589
Jahr 1909	94 231	257 512	273,3	62 521	66,3	24,3	137 366	53,3	33 594	32 806	17 355	5 467	3 234	4 910
							Zu Prozent		39,0	38,4	12,6	4,0	2,4	3,6
b) Weibliche Stellenvermittlung.														
Januar	4 060	3 486	85,9	1 629	40,1	46,7	803	23,0	409	198	69	41	78	8
Februar	4 596	3 556	77,4	1 699	37,0	47,3	787	22,1	407	209	78	25	57	11
März	5 868	4 608	78,5	2 254	38,4	48,9	959	20,3	502	240	80	34	96	7
April	5 413	4 453	82,3	2 186	40,4	49,1	932	20,9	460	292	84	31	58	7
Mai	4 948	4 240	85,7	1 973	39,9	46,3	895	21,1	441	254	100	33	62	5
Juni	4 687	4 368	93,2	2 001	42,7	45,8	963	22,0	485	259	87	49	76	7
Juli	4 312	4 352	100,0	1 932	44,3	44,4	933	21,4	459	217	105	55	92	5
August	4 470	4 579	102,4	2 009	44,9	43,9	1 052	23,0	451	322	132	61	78	8
September	5 525	5 697	103,1	2 743	49,6	48,1	1 168	20,5	504	307	160	79	105	13
Oktober	4 546	5 999	132,0	2 559	56,3	42,7	1 257	21,0	578	369	124	61	116	9
November	3 319	5 274	158,9	1 988	58,4	36,7	1 099	20,3	492	332	108	54	105	8
Dezember	2 796	3 828	136,9	1 421	50,3	37,1	706	18,4	383	195	60	24	39	5
Jahr 1909	54 540	54 440	99,3	24 344	44,6	44,7	11 554	21,2	5 571	3 194	1 187	547	962	93
							Zu Prozent		48,2	27,7	10,3	4,7	8,3	0,8
Hierzu														
a) Männliche Stellenvermittlung	94 231	257 512	273,3	62 521	66,3	24,3	137 366	53,3	33 594	32 806	17 355	5 467	3 234	4 910
Zu ganzen	148 771	311 952	209,7	86 865	58,4	27,3	148 920	47,7	59 165	56 000	18 542	6 014	4 196	5 003

Die Vermittlungstätigkeit nach Berufen.

Pr.	Berufsgruppen.	berlangten arbeits- kräfte (offenen Stellen)	Zahl der		auf 100 ber- langte arbeits- kräfte kommen arbeits- suchende	Eingestellte Personen			Von den Arbeitsuchenden waren z. St. des Arbeitsgeflüßes arbeitslos (außer Stellung)					un- er- famt Dauer		
			Arbeits- suchenden	über- haupt		in % der		im ganzen	in % der Arbeits- suchenden	hierunter						
						ber- langten Arbeits- kräfte	Arbeits- suchenden			unter 1	1 bis unter 4	4 bis unter 8	8 bis unter 13		13 und mehr	
																Stufen
a) Männliche Abteilung.																
I. und II.	Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forst- wirtschaft und Fischerei	6 408	18 712	201,5	4 108	60,4	30,0	8 829	64,4	3 780	8 571	872	190	89	877	
III.		—	17	1700,0	—	—	—	8	47,0	2	3	3	—	—	—	
IV.		1 184	2 549	224,8	529	46,6	20,8	1 622	63,6	544	715	227	55	32	49	
V. und VI.		13 881	54 218	392,0	10 145	73,3	18,7	25 488	46,9	9 881	9 756	3 584	1 246	826	745	
		Darunter:	4 681	10 838	233,1	3 881	82,7	37,1	3 729	36,1	1 576	1 088	458	297	305	5
		Bauschloßer	2 491	10 885	437,0	1 988	78,6	18,0	5 904	54,2	1 480	1 443	514	160	77	91
VII.	Chemische Industrie und Industrie der fortschrittlichen Lebensmittel, Getreide, Öl, Firnisse Textilindustrie Papierindustrie Leberindustrie Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1 007	10 874	1079,8	682	67,7	6,3	4 748	43,7	1 500	1 913	812	222	145	156	
VIII.		121	118	93,4	84	48,1	30,1	94	83,2	86	24	1	3	—	80	
IX.		85	650	764,7	31	36,5	4,8	553	85,1	112	205	76	21	8	131	
X.		387	2 008	595,8	228	67,7	11,4	1 077	53,6	387	450	170	63	25	32	
XI.		2 606	7 570	290,5	1 844	70,8	24,4	3 662	48,4	1 485	1 409	427	148	75	128	
XII.		8 884	21 441	257,3	5 844	64,1	24,9	12 148	56,7	4 778	4 864	1 450	427	205	429	
		Darunter:	6 922	17 155	247,8	4 624	66,8	27,0	9 887	57,3	3 978	3 901	1 100	362	171	325
		Fischer, Schreiner usw.	741	2 813	312,1	407	54,9	1 269	54,9	503	511	174	19	13	49	
XIII.		Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	2 152	10 714	497,9	1 415	65,8	13,2	7 288	67,5	2 217	3 119	1 126	304	183	384
			Darunter:	1 057	4 982	472,3	780	73,8	3 411	68,3	1 054	1 424	556	159	71	147
			Bäcker und Konditoren.	668	3 167	477,7	384	57,9	2 003	63,2	669	882	286	77	29	80
XIV.			Wesfiedung und Reinigung	7 846	11 088	140,6	4 184	52,7	6 665	60,4	3 034	2 604	627	187	58	205
	Darunter:			4 165	4 442	106,7	1 954	46,9	2 780	62,6	1 388	1 019	264	53	14	62
XV.	Schuhmacher aller Art	2 922	5 196	177,8	1 818	62,2	35,0	3 107	59,8	1 361	1 290	260	59	39	78	
		Barbiere, Friseur, Perückenmacher	750	1 348	179,7	359	47,9	738	54,4	289	281	78	28	5	47	
XVI.	Baugewerbe	11 340	28 062	247,5	7 093	62,5	25,3	15 381	54,8	6 589	5 196	1 910	743	461	532	
XVII.		Polographische Gewerbe	262	1 563	596,6	186	71,0	988	63,2	317	3 49	155	64	78	81	

XVIII. Öffentliche Betriebe für gemeinnützige Zwecke 207 778 366,1

	297	778	262,0	205	69,0	26,3	265	34,2	95	£	28	22	24	8
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zweige														
XIX. Maschinen-, Feiler-, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	1 711	12 091	706,7	1 291	75,5	10,7	4 690	38,8	1 581	1 812	787	248	98	174
XX. Handelsgewerbe	377	2 102	557,6	164	43,5	7,8	1 158	55,1	291	406	219	91	90	61
XXIII. Wass- und Schaufwerkzeuge	421	1 664	395,2	281	54,9	13,9	979	58,8	302	371	172	64	86	34
XXIV. Sonstige Lohnarbeit und häusliche Dienste	90 696	88 746	273,4	24 687	80,6	29,5	45 718	54,6	18 709	17 508	5 804	1 628	989	1 590
Zusammen:														
Diensthofen und Hauspersonal	577	1 827	316,6	422	73,1	23,1	880	48,2	489	267	81	16	10	17
Pflüger, Ausseher, Hausbauern usw.	6 848	22 908	360,9	4 848	76,3	21,1	11 847	50,4	4 788	4 500	1 318	425	267	254
Freie Berufsarten	194	1 567	807,7	96	49,5	6,1	858	54,8	159	367	267	28	12	25
Lehrlinge aller Berufsarten	6 189	1 914	31,2	756	12,3	39,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen a) Männliche Abteilung	94 281	257 512	273,3	62 521	66,3	24,3	187 866	53,3	58 594	52 806	17 555	5 467	3 284	4 910
I. Landwirtschaft, Gärtnerei, Ziergucht, Forstwirtschaft und Fischerei	491	183	37,3	110	22,4	60,1	37	20,2	24	6	2	1	1	3
II. Metallverarbeitung	2 801	4 619	164,9	2 024	72,3	43,8	2 051	44,4	609	678	347	170	251	1
IX. Textilindustrie	114	16	14,0	7	6,1	43,8	5	31,3	2	2	—	—	—	1
X. Papierindustrie	65	57	87,7	31	47,7	54,4	36	63,2	27	6	1	—	—	2
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	4	2	50,0	2	50,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV u. IV. Bekleidung und Heimtug	840	1 306	155,5	456	54,3	34,9	262	20,2	166	58	18	6	13	1
XVII. Polgraphische Gewerbe	7	1	14,3	—	—	—	1	100,0	1	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zweige	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Sonstige Fabrikarbeiterinnen aller Art	2 458	2 970	121,1	1 316	53,6	44,3	1 377	46,4	515	491	173	72	112	14
XX. Handelsgewerbe	489	1 445	329,2	181	41,2	12,5	418	28,6	150	144	62	27	30	—
XXIII. Wass- und Schaufwerkzeuge	9 813	8 813	94,6	3 378	38,4	40,6	3 227	36,6	1 896	804	225	106	163	38
Zusammen:														
Kassierinnen, Speltzimmermädchen usw.	3 754	5 348	142,5	1 653	52,0	36,5	2 188	40,0	1 230	559	146	69	111	23
Weibliches Hauspersonal aller Art	5 559	3 465	62,3	1 825	29,2	46,9	1 059	31,4	666	245	79	37	62	10
Sonstige Lohnarbeit und häusliche Dienste	34 950	34 208	97,9	16 862	46,8	47,8	4 113	12,0	2 160	1004	356	165	890	38
Zusammen:														
Diensthofen und Hauspersonal aller Art	24 164	18 438	76,3	8 082	33,4	43,8	3 903	21,2	2 021	941	345	159	390	37
Pflüger, Ausseher, Hausbauern usw.	10 558	15 541	147,8	8 135	77,2	52,3	1 566	1,0	98	48	6	4	—	1
Freie Berufsarten	119	162	136,1	89	32,8	24,1	32	19,8	21	6	3	—	—	—
Lehrmädchen aller Berufsarten	2 941	658	22,4	288	8,1	36,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen b) Weibliche Abteilung	54 540	54 440	99,8	24 344	44,6	44,7	11 554	21,2	5 571	3 194	1 187	547	962	93
Ziergucht	94 281	257 512	273,3	62 521	66,3	24,3	137 866	53,3	53 594	52 806	17 555	5 467	3 284	4 910
Zusammen	148 771	311 952	209,7	86 865	58,4	27,8	148 920	47,7	59 165	56 000	18 542	6 014	4 196	5 008
Zum ganzen 1909	111 555	210 459	188,7	79 074	70,9	37,6	137 958	65,6	57 827	54 550	15 643	4 385	2 614	2 939
" " 1908														

b) Weibliche Abteilung.